

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Archäologie Graubünden. Sonderheft**

Band (Jahr): **9 (2020)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Inhalt

## Band 1

<b>Vorwort Archäologischer Dienst Graubünden</b>	<b>11</b>
<b>Vorwort Vischnanca burgaisa Domat / Bürgergemeinde Domat / Ems</b>	<b>13</b>
<b>Dank</b>	<b>15</b>
<b>1 Einleitung (Mathias Seifert)</b>	<b>19</b>
<b>2 Domat / Ems – von der Vorgeschichte bis ins Mittelalter</b>	<b>23</b>
<b>3 Vier Kirchen, eine Kapelle und eine Burganlage</b>	<b>29</b>
<b>4 Die Ausgrabungen bei Sogn Pieder (1975–1979) (Lorena Burkhardt)</b>	<b>35</b>
4.1 Anlass und Beteiligte	35
4.2 Die Ausgrabungsetappen	39
<b>5 Zur Bezeichnung der Bauphasen</b>	<b>41</b>
<b>6 Erste Siedlungsreste: frühmittelalterliche Holzbauten</b>	<b>43</b>
<b>7 Anlage 1: Das herrschaftliche Gebäude aus dem 7. Jahrhundert</b>	<b>47</b>
7.1 Vorbereitung des Bauplatzes	47
7.2 Bautechnik und Bauablauf	47
7.3 Die Aussenmauern	49
7.3.1 Die umgekippte Ostmauer	50
7.3.1.1 Befund und Bergung	50
7.3.1.2 Gliederung der Ostfassade	52
7.3.1.3 Die farbliche Gestaltung der Ostfassade	55
7.3.1.4 Fenster und Eingänge	56
Erdgeschoss	56
Obergeschoss	56
7.3.2 Gliederung der Südfassade	59
7.3.3 Gliederung der Nordfassade	59
7.3.4 Gliederung der Westfassade	59
7.4 Die Binnenmauern	60
7.5 Die Räume	63
7.5.1 Raum A	63
7.5.2 Raum B	63
7.5.3 Raum C	65
7.5.3.1 Grube (71) in Raum C	65
7.5.3.2 Zur Funktion der Grube (71)	67
7.5.3.3 Inhalt der Grube (71)	67
7.5.4 Raum D	71
7.5.5 Raum E	71
7.5.6 Raum F	72
7.6 Die Entwässerungsrinne (451) an der Nordseite	73
7.7 Gruft des Hofverwalters?	73
7.8 Brand und Abgang von Anlage 1	77
7.9 Datierung von Anlage 1	78
7.10 Funde zu Anlage 1	80
7.10.1 Fundführende Schichten und Befunde	80
7.10.1.1 Benutzungsschichten und Abbruchschutt	80

7.10.2	Architekturteile	81
7.10.2.1	Säulen aus Speckstein	81
7.10.2.2	Treppenstufe oder Schwelle	81
7.10.2.3	Fragmente von bemaltem Verputz	82
	Verputzmörtel	82
	Maltechnik	82
	Bildinhalt	86
	Fazit	86
7.10.3	Das Fundensembel aus der Verfüllung (627) von Grube (71) in Raum C	86
7.10.3.1	Holztruhe mit Textilien und Schmuck	86
	Reste einer Holztruhe	86
	Gasperlen	87
	Gasperlentypologie	88
	Typ 1: Miniaturbruchperlen	88
	Typ 2: Ring	88
	Typen 3 und 4: Metallfolien-Überfangperlen	88
	Typ 5: segmentierte Überfangperlen	89
	Anordnung und Tragweise der Perlen	89
	Zeitstellung und Herkunft der Gasperlen	89
	Riemenzunge und Gürtelschnalle	91
	Textilien (Antoinette Rast-Eicher)	93
	Untersuchungsergebnisse	93
	Die Fellreste	93
	Schnur der Halskette	93
	Kleidung	94
	Gewebe	95
	Fazit	96
7.10.3.2	Weitere Objekte aus der Verfüllung (627) in Grube (71) (Lorena Burkhardt)	97
	Metallgeräte	97
	Botanische Makroreste (Marlu Kühn)	100
	Einleitung	100
	Vorgehen	101
	Resultate	101
	Diskussion	103
	Fazit	106
7.10.4	Funde aus den Benutzungsschichten und aus dem Abbruchschutt (Lorena Burkhardt)	106
7.10.4.1	Hohlglas	106
7.10.4.2	Keramik	108
7.10.4.3	Spinnwirtel	108
7.10.4.4	Baukeramik	108
7.10.4.5	Metall	109
	Messer	109
	Ringtrense	109

Splinte, Nägel, Beschläge	109
Schmiedeschlacken	110
7.10.4.6 Muskovit	111
7.10.4.7 Knochen	112
7.10.5 Zusammenfassung: Datierung von Anlage 1 aufgrund der Funde	113
7.11 Rekonstruktion des Gebäudes und Vergleiche	114
7.12 Würdigung von Anlage 1	115
7.12.1 Die frühmittelalterlichen <i>curtes</i>	115
7.12.2 Das herrschaftliche Gebäude – ein Glücksfall für die Frühmittelalterforschung	117
7.12.3 Eine Typologie herrschaftlicher Gebäude?	120
7.12.4 Zur Lage und der Funktion der <i>curtis</i> und zu ihren Bewohnern	121
<b>8 Anlage 2a: Der Mönchshof aus der Zeit um 800</b>	<b>125</b>
8.1 Vorbereitung des Bauplatzes	125
8.2 Die Kirche Sogn Pieder	130
8.2.1 Bautechnik und Bauablauf	130
8.2.2 Die Apsis	138
8.2.3 Eingänge	138
8.2.4 Fenster	139
8.2.5 Bodenkonstruktion	140
8.2.6 Chorschranke	141
8.2.7 Presbyterium	141
8.2.8 Altarraum	141
8.2.9 Die Ausmalung der Kirche	144
8.2.9.1 Verputzmörtel	145
8.2.9.2 Maltechnik	148
8.2.9.3 Bildinhalt	148
8.2.9.4 Fazit	149
8.3 Der Wohntrakt	149
8.3.1 Das Mauerwerk	150
8.3.2 Der Versammlungs-/Speisesaal (Raum H)	152
8.3.2.1 Graffiti	153
8.3.3 Die Küche (Raum I)	158
8.3.4 Die Backstube? (Raum J)	158
8.3.4.1 Der Backofen	159
8.3.5 Das Gebäude L	160
8.3.6 Der Hof K	161
8.3.7 Der Raum M	161
8.3.8 Der Friedhof	161
8.4 Typologische Verortung von Anlage 2a	162
8.4.1 Die Kirche	162
8.4.2 Die Wohn- und Wirtschaftsbauten	168
8.5 Datierung von Anlage 2a	170

Band 2

<b>9</b>	<b>Anlage 2b: Umbauten am Mönchshof zwischen dem 10. und 12. Jahrhundert</b>	<b>183</b>
9.1	Renovationen an der Kirche	183
9.1.1	Bauplatzinstallationen im Hof K	183
9.1.2	Erneuerung/Ausbesserung des Mauerwerks	183
9.2	Umbauten an Gebäude L	183
9.3	Umbauten an Raum M	185
9.4	Erweiterung des Friedhofs	185
9.5	Datierung von Anlage 2b	187
9.6	Anlage 2: Die Funde	188
9.6.1	Keramik	188
9.6.2	Ton	188
9.6.3	Lavez (Speckstein)	189
9.6.4	Metall	189
9.6.4.1	Münzen	189
9.6.4.2	Messer	190
9.6.4.3	Schlüssel	190
9.6.4.4	Ahlen	190
9.6.4.5	Zinken	191
9.6.4.6	Nägel	191
9.6.4.7	Kettenglieder	192
9.6.4.8	Geschosspitzen	192
9.6.4.9	Varia	192
9.6.5	Knochen	192
9.6.6	Spinnwirtel aus Felsgestein	193
9.6.7	Datierung von Anlage 2 aufgrund des Fundmaterials	193
9.7	Würdigung von Anlage 2	194
9.7.1	Sogn Pieder – Die Wohnstätte einer geistlichen Gemeinschaft	194
9.7.2	Sogn Pieder – Ein Mönchshof des Klosters St. Martin in Disentis / Mustér	194
9.7.3	Sogn Pieder – kein Hospiz	196
<b>10</b>	<b>Anlage 2: der mittelalterliche Friedhof (Mathias Seifert, Lorena Burkhardt, Christine Cooper, Viera Trancik Petitpierre)</b>	<b>199</b>
10.1	Einleitung (Mathias Seifert)	199
10.2	Die archäologische Auswertung (Lorena Burkhardt)	199
10.2.1	Die Belegungsabfolge	201
10.2.1.1	Gräber des 9. Jahrhunderts	201
10.2.1.2	Gräber des 10.–12. Jahrhunderts	202
10.2.2	Die Gräber	203
10.2.2.1	Gräber mit Abdeckungen und Einfassungen	203
10.2.2.2	Orientierung, Lagerung und Armhaltung	204
10.2.2.3	Nachbestattungen	204
10.2.2.4	Knochendeponien	205
10.2.3	Archäologische Deutung der anthropologischen Ergebnisse (Christine Cooper, Mathias Seifert)	206
10.3	Die Ergebnisse der anthropologischen Untersuchungen (Christine Cooper)	207

10.3.1	Material und Methoden	207
10.3.2	Resultate	209
10.3.2.1	Erhaltung und Repräsentanz	209
10.3.2.2	Alters- und Geschlechterverteilung	209
10.3.2.3	Körperhöhe	210
10.3.2.4	Paläopathologische Befunde	210
	Degenerative Veränderungen	210
	Gebissbefunde	212
	Stressmarker und Mangelkrankheiten	212
	Ein möglicher Fall von kindlichem Skorbut	214
	Traumata	214
	Andere Pathologische Veränderungen	219
10.3.3	Diskussion	223
10.4	Anthropologischer Vergleich der Friedhöfe von Sogn Pieder und der Via Nova 73 (Viera Trancik Petitpierre, Christine Cooper)	225
10.4.1	Die Friedhöfe	225
10.4.2	Demografische Zusammensetzung	225
10.4.3	Körperhöhe	226
10.4.4	Karies	226
10.4.5	Stressmarker	227
10.4.6	Hinweise auf Infektionskrankheiten	228
10.4.7	Trauma	229
10.4.8	Fazit	229
<b>11</b>	<b>Abbruch der Kirchennebenbauten im 13. Jahrhundert</b> (Lorena Burkhardt)	<b>231</b>
12.1	Umbauten an der Kirche im Spätmittelalter	233
<b>12</b>	<b>Anlage 3: Renovationen an der Kirche im 15. / 16. Jahrhundert</b>	<b>233</b>
12.2	Geländekorrekturen an der Nord- und Südseite der Kirche	236
12.3	Anlage 3: ausgewählte Funde	236
12.3.1	Hohlglas	237
12.3.2	Gefäßkeramik	237
12.3.3	Ofenkeramik	237
12.3.4	Lavez (Speckstein)	237
12.3.5	Metall	237
12.3.5.1	Messer	237
12.3.5.2	Sichel	237
12.3.5.3	Schnallen	238
12.3.5.4	Nägeln	238
12.3.5.5	Geschosspitzen	238
12.3.5.6	Stecknadel	239
12.3.6	Knochen	239
<b>13</b>	<b>Der Pestfriedhof des 17. Jahrhunderts</b> (Mathias Seifert, Christine Cooper, Marcel Keller, Meriam Guellil, Christiana L. Scheib)	<b>241</b>
13.1	Einleitung (Mathias Seifert)	241

13.2	Anordnung der Gräber	241
13.3	Datierung	241
13.4	Grabbau	243
13.5	Sammelgräber	243
13.6	Lagerung und Ausrichtung der Bestatteten	244
13.7	Armhaltung der Bestatteten	244
13.8	Anthropologie (Christine Cooper, Mathias Seifert)	245
13.9	Die Funde (Mathias Seifert)	249
13.9.1	Belassenschaften	249
13.9.2	Beigaben	250
13.9.2.1	Rosenkränze	250
13.9.2.2	Wallfahrtspfennige	250
13.9.2.3	Reliquienmedaillons	251
13.9.2.4	Militaria	252
13.9.2.5	Varia	252
13.10	Pestnachweise durch «alte DNA» (Marcel Keller, Meriam Guellil, Christiana L. Scheib)	254
13.10.1	Einleitung	254
13.10.2	Material und Methoden	256
13.10.3	Ergebnisse	256
13.10.4	Diskussion	257
<b>14</b>	<b>Anlage 4: Die Um- und Einbauten von 1698</b> (Iris Hutter)	<b>261</b>
14.1	Die historischen Hintergründe	261
14.2	Umbauten an der Kirche	261
14.3	Die Innenausstattung	263
14.3.1	Die Ausmalung von Pater Fridolin Eggert	265
14.3.1.1	Wände	269
14.3.1.2	Die Kassettendecke	269
	Ikonographie	269
	1. Register – Berufung des Petrus	270
	2. Register – Fehlbarkeit des Petrus	272
	3. Register – Petrus als Vermittler	274
	4. Register – Legitimation des Petrus	276
14.4	Die Funde	279
<b>15</b>	<b>Die baulichen Veränderungen vom 18.–20. Jahrhundert</b>	<b>281</b>
	Zusammenfassung Archäologie / Anthropologie / Paläogenetik	283
	Resumaziun archeologia / antropologia / paleogenetica	286
	Sintesi archeologia / antropologia / paleogenetica	289
	Résumé archéologie / anthropologie / paléogénétique	293
	Summary archaeology / anthropology / palaeogenetics	296
	Anmerkungen Archäologie / Anthropologie / Paläogenetik	300
	Literatur Archäologie / Anthropologie / Paläogenetik	307
	Abbildungsnachweis Archäologie / Anthropologie / Paläogenetik	316
<b>16</b>	<b>Katalog und Tafeln</b>	<b>319</b>

<b>17 Zum historischen Kontext der merowingerzeitlichen <i>curtis</i> (Lorena Burkhardt)</b>	<b>347</b>
17.1 Zu den Herrschaftsverhältnissen im frühmittelalterlichen Churrätien	347
17.1.1. Die lokale Oberschicht	348
17.1.2 Die Kurialen im frühmittelalterlichen Churrätien	348
17.2 Das herrschaftliche Gebäude von Domat/Ems – Wohnsitz eines Kurialen?	350
Zusammenfassung/Resumaziun	352
Sintesi	353
Résumé	354
Summary	355
Anmerkungen	356
Literatur	357
Abbildungsnachweis	357
<b>18 Die Kirchen von Domat/Ems (Peter Conradin von Planta)</b>	<b>359</b>
18.1 Einleitung	359
18.2 Zur Quellenlage	359
18.3 Zu den Emser Kirchen im 8. Jahrhundert	360
18.4 Die Emser Herrenhöfe und Kirchen vom 10. bis zum 15. Jahrhundert	362
18.5 Der Emser Herrenhof der Welfen und des Domkapitels Konstanz	363
18.6 Der zweite Emser Herrenhof und die Kirche Sogn Pieder	365
18.7 Die Kirche Sogn Gion Battista	370
18.8 Die Freiherren von Rhäzüns sowie die Emser Kirchen und Domat/Ems im 14. und 15. Jahrhundert	373
18.9 Zur Lage der Gemeinde Domat/Ems im 30-jährigen Krieg und zur Identifikation der bei der Kirche Sogn Pieder beigesetzten Soldaten	375
Zusammenfassung	382
Resumaziun	383
Sintesi	384
Résumé	385
Summary	386
Anmerkungen	388
Literatur	392
Abbildungsnachweis	393



**Die Publikation wurde durch Beiträge folgender Institutionen und Personen unterstützt:**

Gemeinde Domat / Ems

Vischnanca burgaisa Domat / Bürgergemeinde Domat / Ems

Katholische Kirchgemeinde Domat / Ems-Felsberg

Mathias Seifert, Chur